



Hans-Joachim Gelberg (Hrsg.)

## Glücksvogel

**Geschichten, Gedichte und Bilder**

Beltz & Gelberg 2013 • 240 Seiten • 19,95 • für die ganze Familie  
• 978-3-407-82035-8

Der erste Eindruck beim Durchblättern des Buches: Das ist ein schönes Buch. Rein äußerlich nach Umfang und Aufmachung ist dieser erste Eindruck positiv, vom Inhalt her erst recht. Hier sind kurze Gedichte mit kurzen Geschichten, unterteilt durch bunte Bilder, in einer beeindruckenden Vielfalt und Variation gesammelt und gemischt, so dass man als Leser immer wieder literarische Überraschungen erlebt.

Dabei handelt es sich bei diesem Buch keineswegs um eine Anthologie klassischer Gedichte und Geschichten. Es sind literarische Erzeugnisse der letzten Jahre, höchstens Jahrzehnte alt. Wenn man sich am Schluss des Buches die alphabetische Aufreihung der mitwirkenden Autoren anschaut, dann stellt man fest, dass der älteste im Buch vertretene Dichter Christian Morgenstern ist, der 1871 geboren wurde, während die jüngste Autorin das Geburtsjahr 2002 aufweist, also zur Zeit der Veröffentlichung ihres Gedichtes erst zehn Jahre alt war. Beide verbindet eine ähnliche Art zu dichten, Christian Morgenstern etwa mit seinem bekannten Gedicht „Das aesthetische Wiesel“, während Lavinia Burkhardt mit ihrem Gedicht „Die Reisetasche“ auf skurrile Weise ihre Verse schmiedet. Der Herausgeber dieser Sammlung bemerkt dazu in einem Vorwort:

*„Meine Einladung, zum Thema Glück und Liebe etwas zu schreiben, zu erzählen, zu dichten, zu malen, hat eine Vielzahl von Beiträgen hervorgebracht.“*

Das Buch beginnt mit einer ganzen Seite voller Namen von Autorinnen und Autoren und zusätzlich werden die zahlreichen Illustratoren genannt, die das Buch mit ihren bunten Zeichnungen aufgelockert und geschmückt haben. Das Buch verführt dazu, immer wieder eine neue Seite aufzuschlagen, weiter zu blättern und auch zurück, um hier eine Geschichte zu lesen oder ein kurzes Gedicht auf sich wirken zu lassen, wie etwa bei Morgenstern der Schlusssatz seines Gedichts vom aesthetischen Wiesel:

*„Das raffinierte Tier  
tats um des Reimes willen“*

Wie bei Morgenstern sind solche Gedichte durchaus ernst zu nehmende literarische Erzeugnisse, selbst wenn sie lustig klingen. Hans-Joachim Gelberg bemerkt dazu: „... vieles kommt leichtgewichtig daher und macht Spaß.“ So liest man im Buch Heiteres und Besinnliches, Nachdenkliches und manchmal auch Trauriges. Es ist eine bunte Mischung, immer unterstützt von bunten Bildern sehr unterschiedlicher Art.

Ein Beitrag von  
Rudolf van Nahl



« « « « «

So, auf diese Art, mag man Gedichte und Geschichten lesen, wobei das Alter des Lesers keine Rolle spielt. Es ist gleichzeitig ein Buch für das erste Lesealter wie auch für Leser in den Seniorenjahren. Beide Gruppen, und alle, die dazwischen liegen, werden mit Vergnügen das Buch zur Hand nehmen, um darin mit Bedacht zu schmökern.

[www.alliteratus.com](http://www.alliteratus.com)

[www.facebook.com/alliteratus](https://www.facebook.com/alliteratus) w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck kostenfrei erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfassern

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort „*Alliteratus*“ angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

